

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftsweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 1.

Dienstag, den 1. Januar

1839.

V o r w o r t.

Bei Beginn des neuen, sechsten, Jahrgangs des Börsenblattes sprechen wir die Hoffnung aus, demselben, bei fortgesetztem Streben nach Vervollkommnung, die bisherige erfreuliche Theilnahme erhalten zu sehen; zugleich erneuern wir aber die Bitte an diejenigen geehrten Herren, welche seither dem Börsenblatte ihre thätige Mitwirkung angedeihen ließen, sowie überhaupt an Alle, welche durch Erfahrung und Geschäftskennntniß dazu besonders befähigt sind, uns fernerhin durch gütige Einsendung passender Aufsätze, Vorschläge, Notizen etc., welche beitragen können, das Interesse der Gesamtheit auf Gegenstände hinzulenken, die der Anregung, Beleuchtung und Aufklärung bedürfen, bestens zu unterstützen; unsres Dankes dürfen Sie im Voraus versichert sein.

Doch wünschen wir nicht, ausschließlich nur Mittheilungen über praktische Materien des Buchhandels, welche am zahlreichsten eingehen, zu erhalten, sondern auch Berichte über den Stand der Literatur in den verschiedenen Ländern, Notizen über merkwürdige Rechtsfälle und neuere den Buchhandel betreffende Gesetze, besonders aber Beiträge zur Geschichte desselben und Biographien ausgezeichneten Standesgenossen älterer und neuerer Zeit, sind uns höchst willkommen, wodurch uns möglich gemacht wird, unserm Blatte eine immer größere Mannichfaltigkeit zu gewähren.

Wöchte doch dieser Wunsch, der schon mehrfach geäußert worden, im Interesse Aller geneigte Beachtung finden!

Die Redaction.

G e s e t z g e b u n g.

Von dem Königl. Preuss. Ober-Censur-Collegium wurde für nachstehende, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubnis erteilt:

- 1) Holtei, K. v., Almanach für Privatbühnen f. 1839. Riga, Franzen.
- 2) Hagemeyer, J. v., der Europäische Handel in der Türkei und in Persien. Riga, Franzen 1838.
- 3) van Heusde, Ph. W., Philosophie. Versuche philos. Forschungen in den Sprachen etc. Utrecht, Natan 1838.
- 4) Die Urväter. Eine Geschichte & Festgeschenk f. Kinder. Basel, Schneider. 1834.
- 5) Die Rabenfeder. Ebendas. 1835.
- 6) Die Reiherfeder. Ebendas. 1835.
- 7) Die Uhrfeder. Ebendas. 1837.
- 8) Die Altväter. Ebendas. 1836.

6r Jahrgang.

- 9) Die Erzväter. Ebendas. 1837.
- 10) Schweizerische Annalen, od. d. Gesch. unsrer Tage seit Julius 1830. VII. Bd. 4 Hefte. A. u. d. T. Politische Annalen der eidgenöss. Vororte Zürich u. Bern während 1834, 1835 u. 1836. Von H. Escher. 2r Band. Zürich, Drell, Füssli u. Co. 1839.
11. Neue Land- u. Seebilder. Vom Verf. des Legitimen. 1r 2r Thl. A. u. d. T. Die deutsch-amerik. Wahlverwandtschaften. 1r 2r Thl. Zürich, Schulthes. 1839.

Im Großherzogthum Hessen wurde unterm 21. Dec. 1838 verboten:

Die Radicalreform des Staats- und Privatrechts, ob und in wie weit dieselbe rechtlich nothwendig und zulässig sei, erörtert von W. Deutschmann. Mannheim, Hoff.

Das neueste Regierungsblatt für das Großherzogthum S. Weimar-Eisenach enthält in einer längern Verordnung über die Lotterien vom 30. Oct. auch Folgendes:

4) Das Verbot des Spielens und Colligirens rücksichtlich der im Großherzogthume nicht privilegirten und nicht zugelassenen Lotterien erstreckt sich auch auf die, neuerlich von Seiten einiger Buch- und Kunst-Handlungen vorgekommenen und mit lotteriemäßigen Auspielungen verbundenen Unternehmungen, namentlich auf die von dem Meyer'schen bibliographischen Institute zu Hildburghausen mit mehreren Verlagsartikeln in Verbindung gebrachte Lotterie, und es wird daher den Buchhändlern des Großherzogthums das Colligiren zu diesen Lotterien, d. h. die Annahme von Subscriptionen und Pränumerationen auf jene Verlagsartikel, ebenso wie allen Unterthanen das Pränumeriren und Subscribiren selbst bei der geordneten Strafe von fünfzig Thalern untersagt.

An Herrn Friedr. Perthes.

Mein hochverehrter Freund!

Vor einigen Tagen empfing ich Ihr freundschaftliches Schreiben vom 22. Nov. über Leipzig, und es war mir sehr erfreulich und wohlthuend, auch Ihre Anerkennung meiner Gesinnungen und Ansichten von unserm ehrenwerthen Geschäfte, welche ich in meinem quasi-Antritts-Programm ausgesprochen, gleich im Anfang desselben gefunden zu haben.

Diese Ansichten und Gesinnungen bestimmten mich denn auch schon unterm 20. Sept., also gleich nach Empfang des Börsenblatts Nr. 95, über Ihre Mittheilung aus dem Berliner Organ einiges niederzuschreiben, um es im Börsenblatt gleichfalls abdrucken zu lassen — allein ich zögerte damit und hielt nachher für besser, erst abzuwarten, welche Wirkung Ihre Mittheilung und gleichsam Aufforderung haben würde.

Und nun kommt denn auch, wie zu erwarten stand, ein Vorschlag um den andern, ja schon Zustimmungen von mehreren Seiten zu einem und dem andern dieser in verschiedenen Nummern des B. Bl. gemachten Vorschläge.

Was soll nun hier der Vorstand von seinem Standpunkte der Verwaltung aus thun? — ich behaupte, er kann sich auf alle diese Vorschläge nicht einlassen, er ist nicht befugt, wenn selbst von einer Mehrheit beschlossene, gesetzliche Vorschriften zu diesem Behufe zu erlassen, und solche würden auch ohne den erwarteten Erfolg bleiben. Er würde sich also hier wie anderwärts bloßgestellt sehen, wenn er eingreifen und — wie Sie, lieber Freund, sagen — positiv handeln wollte. Die Bestimmung, die sich übrigens von selbst versteht, ist bereits eingeschärft, daß die Jub.-Messe Termin der Abrechnung und Zahlung sein soll; die Mehrzahl folgt von selbst, Andere spotten dieser hergebrachten Ordnung und erneuerten Einschärfung.

Folglich, wollte Ihr Creditoren neue Mittel ergreifen zur Erzwingung dieser Ordnung und hauptsächlich zur Eintreibung des Geldes, so macht solche unter Euch privatim aus, steht zusammen, handelt und macht, was Euch

gudünkt und was auch geschehen kann, wird, ja muß; aber geht nicht darauf aus, Gesetze und Vorschriften von oben herab machen zu wollen, die nicht haltbar sind und den Vorstand wie Euch nur compromittiren können.

Unser Geschäft ist ein freies, aus dem Gesichtspunkte des Handels wie aus jedem andern betrachtet; das, wozu wir uns gemeinschaftlich als Verein verpflichtet haben und verpflichtet konnten, und vereint gehandelt werden soll, ist in unsern Statuten bestimmt, mehr zu thun und Krämerninnung oder Handwerkszunft daraus zu machen, das würde es herabwürdigen und zur Auflösung führen.

Es bleibt demnach dem Vorstande nichts übrig, als fürs erste passiv sich zu verhalten, seinen Gefallen nicht nur auszudrücken an Allem, was geschieht zur Ausscheidung und Entfernung des Unsoliden und Schwachhaften, sondern auch privatim und außer seinem Amtskreise mitzuwirken, was zu seinem und dem Besten des Ganzen beschlossen und ausgeführt wird. Anträge auf Ausschluß vom Verbande, welchen die Mehrheit beschließt, kann er dann nicht abweisen.

Abgesehen nun von dem, was der Vorstand bei dieser Sache thun kann und thun soll, wenn er von der Mehrheit dazu aufgefordert würde, wollen wir nun die bis jetzt gemachten Vorschläge nur im Allgemeinen betrachten.

Angenommen, es werden Listen verfertigt und aufgelegt, in welchen Einer oder der Andere seine Debitoren angibt, die bis zum gesetzten Termine säumig im Abrechnen und Zahlen waren. Wie natürlich ändert sich diese Angabe noch jeden Tag nach der Abreise des Creditors, so daß also, nur eine Nachlässigkeit, ein Zufall, oder eine Versäumnis irgend einer Art eintreten darf, um einen großen, vielleicht den größeren Theil der aufgeführten Namen — wohl meistens Abwesende — in kurzer Frist bei Einem und dem Andern, bei Vielen oder bei Allen, ungerecht und voreilig gebrandmarkt zu sehen. Was in Uebereilung, vielleicht in Leidenschaft und Vorurtheil durch Namenangeben leicht hingeworfen, zum Theil geringer Posten wegen, die freilich, wenn sie ausbleiben, auch wehe thun können, geschehen, soll den Maßstab hergeben auch für Andere zur Verdammung? Würden sich hier nicht Parteien bilden können, feindselige Verhältnisse entwickeln, unangenehme Erörterungen Statt finden, die dann der Vorstand volens volens zu schlichten gezwungen sein sollte?

Und wer soll diese Listen führen? d. h. nach vorhergegangener Schaustellung revidiren, nachtragen, bessern? gewiß unter Verantwortlichkeit für alle Vorfälle!

Aus diesen Rücksichten kann denn auch unmöglich öffentliche Auslegung derselben Statt finden auf dem Börsensaale, denn alsdann würde nur der Vorstand verantwortlich sein für das, was unter seinen Augen geschieht.

Dann Frage: was soll dabei aus dem Süddeutschen, bisher getrennt gewesenen Abrechnungs- und Zahlungswesen oder Unwesen werden? soll hier die Anarchie — weit ärger als in Norddeutschland — fortbauern? Sollen wir Süddeutsche zu unserm eigenen Nachtheile nur besorgt dafür sein, daß unsre Collegen, die in Leipzig nur ab-

rechnen, bedacht werden, während wir das Zusehen in aller Geduld und Einfalt behalten?

Hier, geehrtester Freund! in Kürze die Antwort auf Ihre Zuschrift. Sie werden mir vergeben, daß ich sie öffentlich bekannt mache, noch ehe Sie solche im Manuscript gelesen, allein ich war, wie bereits gesagt, Willens, mich öffentlich über diese Angelegenheit auszusprechen, Ihr Brief gab mir um so mehr Veranlassung dazu, dies als bald zu thun, daher freilich nicht ganz vorbereitet.

Heidelberg, d. 16. Decbr. 1838.

Ihr treu ergebener

J. C. V. Mohr.

Ueber „Subscriptions-Unfug.“

(Anhang zu Herrn Gerhard's Aufsatz im Börsenbl. Nr. 103. v. J. 1838.)

Auch hier, liebster Colleague Gerhard, hat der in Ihrem Aufsatz beregte „Glöckner“ gespukt, und sein Subscriptions-Unwesen getrieben, denn leider sind von ihm bei hiesigem Land- und Stadtgerichte 70, sage siebzig, Prozesse instruiert, die er, mit Ausnahme eines einzigen, wo ein Schneidergeselle für seinen Meister subscribirt hat, sämmtlich gewonnen hat. Schlimm ist es, daß diese Prozesse nur Leute aus dem Mittelstande und Geringere von hier und den benachbarten kleinen Städten treffen, denn es ist kein Spaß, so nolens volens 75 \mathfrak{f} . bezahlen zu müssen. Noch schlimmer ist es, daß man hier allgemein glaubt, Herr Glöckner wäre ein Buchhändler. Gegen dieses Prädicat jedoch habe ich in meinem Wochenblatte öffentlich protestirt, und bei dieser Gelegenheit auch vor den vielen hier herumlaufenden fremden Subscribentensammlern — von denen ein Liedlein zu singen ich mit Vorbehalte — gewarnt.

Das hiesige Publikum ist auf diesen Glöckner so erbittert, daß es demselben bei längerem Aufenthalte bei seiner neulichen Durchreise von Braunschweig durch Halberstadt hier hätte vielleicht schlimm ergehen können.

Uebrigens höre ich, daß von gerichtlicher Seite ein Criminalproceß gegen denselben eingeleitet werden soll, (oder vielleicht schon ist), wie denn auch eine von den diesseitigen Verklagten mit Unterschrift versehene Petition bereits an das Ministerium nach Berlin abgegangen ist.

Halberstadt, am 19. Decbr. 1838.

S. A. Selm.

Erklärung.

Auf Verlangen des Herrn J. Höltscher in Coblenz bestätigen wir hierdurch, daß der in Nr. 106 des Börsenbl. 1838 abgedruckte Artikel „Leihgeschäfte mit Novitäten“ auf ihn durchaus keinen Bezug hat.

Die Redaction.

Todesfall.

Mit schmerzlichem Bedauern melden wir nach Briefen aus Nürnberg vom 26. Decbr., daß in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. Herr C. W. Löflund, Besitzer der Buchhandlung J. A. Stein, sein Leben durch einen freiwilligen Tod geendigt hat. Seine irdische Hülle wurde am 26. früh zur Erde bestattet.

Wir sprechen gegen die zahlreichen Freunde des Verstorbenen den Wunsch aus, daß es Einem von ihnen gefallen möge, uns recht bald einige nähere Nachrichten über seine Lebensumstände mitzutheilen.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1.] Anzeige.

Der neunte Jahrgang der „Posaune“, begründet von G. Harrys, erscheint mit dem 1. Januar 1839. Das inzwischen erfolgte Ableben des Hauptredacteurs ändert nichts im Fortgange. Sie erscheint drei Mal wöchentlich ab und an mit artistischen Beilagen, und ist der Preis pr. Jahrgang 4 \mathfrak{f} 16 \mathfrak{g} . mit 25 % Rabatt.

Selwing'sche Hofbuchhandlg. in Hannover.

[2.] In Kurzem erscheint bei uns:

v. Ammon, Dr. Chr. Fr., die gemischten Ehen, namentlich der Katholiken und Protestanten, nach den Ansichten des Christenthums, der Geschichte, des Rechtes und der Sittlichkeit, mit besonderer Rücksicht auf das religiöse Zeitbedürfnis dargestellt. gr. 8. 1839. broch. circa 14 Bogen, ungefähre Preis 1 \mathfrak{f} 4 \mathfrak{g} .

Arnoldische Buchhandlung in Dresden.

[3.] Mitte Januar wird fertig:

Leben und Thaten Emerich Tököly's und seiner Streitgenossen. Ein Drama aus der ungarischen Geschichte von A. Z. gr. 8. br. 1 Thlr.

Da ich dies Werkchen nicht allgemein als Neuigkeit versende, so bitte ich etwaigen Bedarf à cond. zu verlangen.

Leipzig, im December 1838.

C. Scheld u. Comp.
(W. Einhorn.)

[4.] Die seit Decbr. 1836 bei mir erscheinende Zeitschrift **Der Kirchenfreund**. Herausgegeben von V. Jacobi, A. Lührs und A. W. Möller. 52 Bogen gr. 4. jährlich 3 \mathfrak{f} . mit 25 % Rabatt, wird auch im Jahre 1839 fortgesetzt und bitte ich die Bestellungen bald zu machen, indem die Fortsetzung unverlangt nicht versandt wird.

Denabrück, den 10. December 1838.

Rachhorst'sche Buchhandlung.

[5.]

Sächsischen Handlungen insbesondere empfohlen!

In Bezug auf meine früheren Ankündigungen zeige ich hierdurch an, daß die erste Lieferung von dem

Alphabetischen**Repertorium zur sächsischen Gesetzgebung**

unter der Presse ist und Ende Januar k. J. ausgegeben werden wird. Da mit dem Erscheinen derselben der Ladenpreis unabänderlich eintritt, so bitte ich feste Bestellungen zum Subscriptionspreise mir **bis spätestens den 31. Januar**

zugehen zu lassen.

Leipzig, den 28. December 1838.

Bernh. Tauchnitz jun.

[6.]

Wohl zu beachten.

Vom künftigen Neujahr an erscheint bei mir in Gemeinschaft mit dem Herrn L. Sporon das Werk:

Spaziergänge durch Anhalt

3 Bde., in wöchentl. Lieferungen,

mit Lithographien, die dem Werke beigelegt werden,

vom

Rector Dr. J. A. L. Richter.

Bis jetzt hat wohl noch kein Werk von bloß localem Interesse solchen Anklang gefunden, als das unsrige, denn schon zählten wir in den drei Herzogthümern Dessau, Köthen und Bernburg an 1500 Subscribenten, ohne daß die Subscription geschlossen wäre.

Es scheint uns für die Herren Verlagshändler von besonderem Interesse zu sein, wenn sie diesem Werke literarische Anzeigen beilegen lassen, da dieselben dadurch in die Hände von beinahe 150,000 Menschen gelangen. Wir berechnen für die Beilage zwei Thaler und stellen den Betrag in laufende Rechnung. Eine besondere Firma ist hierbei jedoch nicht zu nennen, da wir durchaus kein Sortimentsgeschäft machen; der Zusatz: **„zu haben in allen soliden Buchhandlungen“** genügt.

Inserate können wir jedoch nicht annehmen, da weder ein Umschlag, noch sonst etwas dazu gedruckt wird, worauf wir dieselben könnten abdrucken lassen.

Dessau, 9. December 1838.

S. Neubürger.

[7.] Von der

Monatsschrift

für

Medicin, Chirurgie u. Augenheilkunde,

in

Verbindung mit vielen Aerzten herausgegeben

von

Dr. F. A. v. Ammon,

Leibarzte S. M. des Königs von Sachsen, K. S. Hofrath, Ritter etc.

versenden wir Mitte Januar das 1. Heft des Jahrgangs 1839, und bitten, uns Bestellungen gefälligst bis dahin zugehen zu lassen.

Im nächsten Jahre wird der Zeitschrift ein Intelligenzblatt beigegeben werden, welches wir den Herren Verlegern zur Bekanntmachung ihres medicinischen Verlags empfehlen. Die Insertionskosten werden pr. Zeile 1 \mathcal{R} . betragen.

Leipzig, den 18. December 1838.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[8.]

Statt Wahlzettel.

Wir ersuchen, uns umgehend den Bedarf von folgenden Werken anzugeben:

Analekten für chronische Krankheiten. 2. Band.

Bauerheim, französ. Lesebuch für Töchter Schulen. 2. Auflage.

Democrit, 2. Aufl. 31 Lief. u. f. oder Neue Folge 5. Lief. u. f. gde.

Eusebius, Kirchengeschichte. 1. Lief. u. f.

Schullehrer des 19. Jahrhunderts. 19. Heft.

Schultagebuch für 1839.

Zeitschrift für jüdische Theologie. IV. Bd. 3. Heft.

Stuttgart, im December 1838.

Sr. Brodhag'sche Buchhandl.

[9.] In 5 bis 6 Wochen erscheint bei mir:

Die

Landgemeinde-Ordnung

für

das Königreich Sachsen,

mit Erläuterungen

von einem Rechtsgelehrten.

gr. 8. Preis circa 12 \mathcal{R} .

Ich ersuche meine Herren Collegen, mir Ihren ungefähren Bedarf baldigst anzuzeigen.

Leipzig, den 14. December 1838.

A. S. Böhme.

[10.] Die bei uns in Commission erscheinenden

historisch-polit. Blätter!

für das kathol. Deutschland,

herausgegeben

von **Phillips** und **Görres**,

versenden wir vom nächsten Jahre an nur auf ausdrückliches Verlangen und in fester Rechnung. Wir ersuchen die Herren Continuanten daher, uns recht bald ihren festen Bedarf anzugeben.

Handlungen, welche die feste Bestellung übersehen, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn sie keine Fortsetzung erhalten.

München, Decbr. 1838.

Mit Achtung und Ergebenheit

Literarisch-artist. Anstalt.

[41.] Im Verlage der J. B. Bäuerle'schen Buchh. in Rottenburg a. N. erscheint für 1839 der 4. Jahrgang des **Magazins für Pädagogik und Didaktik,** in Verbindung

mit mehreren Schulmännern beider Confessionen

herausgegeben von
den Bezirksschulinspectoren und Pfarrern
Dr. S. S. Sauschel, Selbein, Engst u. Andern.

Jährlich erscheinen 4 Hefte, jedes zu 12 Bogen in elegantem Umschlage geh. à 40 kr. od. 12 fl. Pr. Cour.

Da diese Quartalschrift mit dem 1. Januar 1839 aus dem Verlage der Ebner'schen Buchh. in Ulm in den un-
seren übergeht, so werden wir alles aufbieten, dieselbe nicht allein würdig auszustatten, sondern auch die Expedition derselben auf das schnellste und zuverlässigste besorgen.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[12.] In der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen ist erschienen:

Französisches Lesebuch in drei Cursus.

Mit Anmerkungen und einem Wörterverzeichnis

von
Dr. S. Ahn.

Sechste Auflage.
Preis 12 gr. (54 kr. rh.)

Briefe über die heilige Eucharistie

von
M. J. v. Geramb.

Preis geheftet 9 gr. (40 kr.)

In einigen Tagen versende ich in neuer Rechnung:

Reise von La Trappe nach Rom

von
M. J. v. Geramb.

Von dieser gediegenen und schön ausgestatteten Uebersetzung eines höchst interessanten Werks gebe ich bei vollem Rabatt auf 10 Exemplare 1 frei.

Aachen, Anfangs December 1838.

Cremer'sche Buchhandlung.

[13.] Die 4. und letzte Lieferung von **Low, Landwirth,** ist so eben versandt.

Leipzig, 19. Dec. 1838.

A. Wienbrack.

[14.] Als Neuigkeit versandte ich allgemein:

Nante Strumpf. 3. Hest. Preis 6 gr. enthält:

Tutti Frutti

Wachsfiguren-Cabinet. — **Nante's Nachtgedanken.** —
Auctions-Scene;

daher ich es auch nicht pro novitate zu verlangen bitte. Dagegen wollen Sie pro novitate verlangen:

Praktische Anleitung zur Treiberei der Blumen im Zimmer von **David Bouché jun.** Preis 6 gr.

Berlin, December 1838.

Th. Bade.

[15.] **Literarische Anzeige.**

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Boz's (Charles Dickens)

Gesammelte Werke.

Wohlfeile und höchst elegante Taschen-Ausgabe in 8. auf feinem Maschinen-Wellpapier, mit Radirungen nach Cruikshank, Phiz u. A., sauber geheftet.

Preis: 8 gr. für den Band.

Indem wir diese typographisch sehr sorgfältig ausgestattete und ungemein wohlfeile Gesamt-Ausgabe der Schriften von **Boz (Charles Dickens)** mit den

Pickwickern.

6 Theile mit 6 Radirungen nach Phiz. Preis 2 fl., und

Oliver Twist.

3 Theile mit 3 Radirungen nach Phiz. Preis 1 fl.

eröffnen, bedarf es kaum einiger empfehlenden Worte an das deutsche Publikum, welches bereits mit ungewöhnlicher Theilnahme und lautem Beifall die hohe Achtung ausgesprochen, mit welcher es die vortrefflichen Werke dieses gefeierten Dichters auch in Deutschland aufgenommen hat. Charles Dickens, der liebenswürdige Verfasser der „Pickwickern“, hat durch diesen Roman — einen der geistreichsten und humoristischsten, den die Literatur irgend eines Landes aufzuweisen — eine neue Bahn in seiner vaterländischen Literatur eröffnet, und ist darauf mit einem Beifall begrüßt worden, wie er kaum Scott in seiner glänzendsten Periode zu Theil wurde. Ja, die Verbreitung der Boz'schen Romane, so kurz nach dem ersten Auftreten des noch jugendfrischen Autors, ist selbst in England beispiellos, da von den Pickwickern über 50,000 Exemplare fast unmittelbar nach ihrem Erscheinen abgesetzt wurden und später sich noch 4 Auflagen folgten. —

Wir beschränken uns hier auf die kurze Anzeige, daß in unserer Gesamtausgabe von Boz's Werken seine sämtlichen bisher erschienenen und künftig erscheinenden Schriften aufgenommen werden, und zwar zunächst:

Die **Pickwickern**, oder die nachgelassenen Papiere des **Pickwick-Clubs.**

Leben und Abenteuer des **Nicolaus Nickleby.**

Oliver Twist, oder die Laufbahn eines Waisenknaben.

Genrebilder aus dem Londoner Alltagsleben.

Das Leben **Grimaldi's** u. und

Barnaby Ruff.

Unsere Ausgabe von Boz's Werken wird sich besonders durch die vortrefflichen Uebersetzungen der Herren **Dr. Hermes, D. v. Czarnowsky** und **Dr. Diezmann** empfehlen, und bemerken wir hierbei, daß die im Verlage des mitunterzeichneten **George Westermann** erschienenen Uebersetzungen des **Nickleby**, **Oliver Twist** und der **Genrebilder** in diese Gesamt-Ausgabe aufgenommen werden.

Von einer concurrirenden anderweiten Uebersetzung von Boz's Werken wird sich unsere Ausgabe wesentlich dadurch unterscheiden, daß wir die Werke des gefeierten Dichters vollständig und nicht mit eigenmächtiger Hinweglassung ganzer Capitel und mannichfacher Abfäzungen geben, wodurch denn allerbing's schon im ersten Theile der **Pickwickern** unsere Ausgabe der Räumlichkeit nach fast zwei Bogen mehr Text enthält als jene.

Unsere Ausgabe von Boz's Werken schließt sich in Bänbefolge, Format u. unmittelbar den Gesammelten Werken von **Marryat, Chamier, Harrißon, Morier, Wilson** u. an.

Braunschweig, im Dec. 1838.

Siedr. **Vieweg u. Sohn.** **George Westermann.**

[16.] **Herabgesetzter Preis**
auf unbestimmte Zeit.

- Reil, Dr. Joh. Chr., über die Erkenntniß und Kur der Fieber. 5 Bände. Dritte, rechtmäss. Aufl. gr. 8. 203½ Bogen. (Ladenpreis 10 \mathfrak{r} .) jetzt g. b. netto 1 \mathfrak{r} 8 \mathfrak{g} .
- — Entwurf einer allgemeinen Pathologie. 3 Bde. gr. 8. 61 Bogen. (Ldpr. 4 \mathfrak{r} 16 \mathfrak{g} .) jetzt n. 16 \mathfrak{g} .
- — Entwurf einer allgemeinen Therapie. gr. 8. 37 Bogen. (Ldpr. 2 \mathfrak{r} 12 \mathfrak{g} .) jetzt n. 8 \mathfrak{g} .
- — Rhapsodien über die Anwendung der psychischen Kurmethode auf Geisteszerrüttungen. Zweite Ausg. gr. 8. (Ldpr. 2 \mathfrak{r} .) jetzt n. 8 \mathfrak{g} .
Leipzig, Januar 1839.

Carl Rüdel.

[17.] Durch die Schulzische Buchhandlung in Hamm ist zu beziehen, jedoch nur auf feste Rechnung:

Wo ist die allein seligmachende Kirche?

Predigt über 1. Petri 2, 9. gehalten den 28. October 1838 in der evangel. Kirche zu Arnsberg von dem Cons.-Rath Bäumer. gr. 8. geh. 4 \mathfrak{g} .

[18.] Unterm heutigen Tage expedirte ich zur Fortsetzung:
Entwürfe der über die evangelischen Texte gehaltenen Predigten, von August Jacob Kambach, Dr. und Hauptpastor an der Hauptkirche zu St. Michael in Hamburg. 20. Sammlung. (Jahrgang 1838.) Gr. 8. Geh. Druckpapier 1 \mathfrak{r} 8 \mathfrak{g} . Schreibpap. 1 \mathfrak{r} 16 \mathfrak{g} .

Etwasigen Bedarf bitte ich à cond. zu verlangen.
Hamburg, 1. Januar 1839.

Johann August Meißner.

[19.] Auf neue Rechnung wurde vor einigen Tagen von mir versandt:

Förster, Fr. Dr., statistisch-topographisch-historische Uebersicht des Preussischen Staats. Mit 3 Stahlstichen und einer Karte des Preussischen Staats. gr. 8. geh. 1½ \mathfrak{r} .

Krause, A., M. Tullii Ciceronis quae fertur Philippica quarta. Explicavit et Ciceroni derogavit. 8. gefalzt 6 \mathfrak{g} .

Laurens, A. v. (Preuß. Lieutenant), mein Aufenthalt in Spanien während des Jahres 1836 und die Organisation der Fremden-Compagnien im Heere des Don Carlos, nebst einer kurzen Schilderung der Hin- und Rückreise zwischen Berlin und der pyrenäischen Halbinsel. 8. 3 Lieferungen. geh. 1 \mathfrak{r} .

Voigts-Rönig, Freiherr v. (Geh. Justiz- und Kammergerichts-Rath in Berlin), über künstliche Schlittenbahnen, Eisenbahnen, Locomotive und Waggons, sowie über den Landtransport durch Locomotive überhaupt. Aus der kameralistischen Zeitung 1838 besonders abgedruckt. Mit einer Figurentafel. 8. gefalzt. 5 \mathfrak{g} .

C. Seymann in Berlin.

[20.] Bei G. Schweizerbart in Stuttgart ist erschienen:

G e s c h i c h t e
des
U r c h r i s t e n t h u m s

von
A. S. F. F r ö r e r.

II. Haupttheil. **Die heilige Sage** in zwei Abtheilungen.

III. = = **Das Heiligthum und die Wahrheit.**

Preis 9 fl. — 5 \mathfrak{r} 16 \mathfrak{g} .

Die früher erschienenen 2 Bände, betitelt: Das Jahrhundert des Heils, kosten 6 fl. — 3 \mathfrak{r} 16 \mathfrak{g} . Um allen Anfragen zum Voraus zu begegnen, bemerke ich, daß die 5 Bände nicht einzeln verkauft werden, und daß die Abnahme des I. Haupttheiles auch die der übrigen Bände bedingt.

Diese drei Haupttheile reihen sich an die ältern Werke desselben Verfassers, die: **Kritische Geschichte des Urchristenthums** in 2 Abtheilungen, enthaltend: Philo und die jüdisch-alexandrinische Theosophie an, und werden von den Besigern dieses Werkes vorzugsweise gekauft werden, worauf ich nochmals aufmerksam mache.

Bryologia europaea,

seu

genera muscorum europaeorum

monographice illustrata,

auctoribus

Bruch & W. P. Schimper.

Fasciculus V, cum tabulis XIII, continens: Bryaceae. Mnium.

Preis 4 fl. — 2 \mathfrak{r} 12 \mathfrak{g} .

Naturgeschichte der drei Reiche,

bearbeitet von

Bischoff, Blum, Bronn, v. Leonhard, Leuckart und Voigt.

43. Lieferung. Preis 30 fr. 7½ \mathfrak{g} .

W. Hoffmann's

Beschreibung der Erde.

Des I. u. II. Bandes 27. u. 28. Lieferung.

Preis 18 fr. 4½ \mathfrak{g} .

Welt-Gemälde-Galerie,

oder:

Geschichte u. Beschreibung aller Länder und Völker.

Aus dem Französischen.

243 — 252. Lieferung.

(Schweden Nr. 13—22.) Preis 1 fl. 12 fr. 18 \mathfrak{g} .

Lethaea geognostica,

oder:

Abbildung und Beschreibung der für die Gebirgsformationen bezeichnendsten Versteinerungen,

von

Dr. S. G. Bronn.

Schluß. (Bogen 61—84.) Preis 3 fl. 24 fr. 2 \mathfrak{r} 4 \mathfrak{g} .

Das Ganze — zwei Bogen Text mit 4 Lithographien in Imperial 4. und mehreren Tabellen — kostet 23 fl. 12 fr. oder 14 \mathfrak{r} 4 \mathfrak{g} .

[21.] Preis-herabsetzung
von
Dr. G. Riegler's christlicher Moral.

Nachdem wir nun das Verlagsrecht und den ganzen Vorrath der Gr. der dritten umgearbeiteten Auflage von

Dr. G. Riegler's christlicher Moral,
nach der Grundlage der Ethik des M. v. Schenkf.
4 Theile in gr. 8.

käuflich an uns gebracht haben, sehen wir uns hiermit veranlaßt, den bisherigen Ladenpreis derselben von 9 fl. oder 5 $\frac{1}{2}$ 20 ggr. für unbestimmte Zeit auf

6 fl. 48 kr. oder 4 $\frac{1}{2}$ 12 ggr. herabzusetzen.

Dadurch glauben wir nun einerseits den vielseitig gegen uns ausgesprochenen Wünschen der hochw. kath. Geistlichkeit u. c. zur Genüge entsprochen zu haben, und andererseits diejenigen, welche blos des billigen Preises wegen Hirschler's Moral vorgezogen haben würden, hierdurch nun zur Anschaffung von Riegler's Moral aufs Bestimmteste zu veranlassen.

Zugleich bemerken wir noch, daß wir auch den bisherigen Ladenpreis von 4 fl. 48 kr. oder 3 $\frac{1}{2}$ des

Compendiums von Riegler's Moral,

2 Bde. in gr. 8., welches nun ebenfalls in unsern Verlag übergegangen ist, bis zu 3 fl. 24 kr. oder 2 $\frac{1}{2}$ 6 ggr., aber auch nur für unbestimmte Zeit, ermäßigt haben.

Die übrigen Werke Riegler's, nämlich dessen obersten Grundsatz der christlichen Moral, dessen Gott und der Heiland, dessen Eid, dessen biblische Hermeneutik und dessen Johann von Nepomuk, gleichfalls nun Verlags- oder Commissions-Artikel von uns, liefern wir in ordinärer Rechnung.

Von den herabgesetzten Preisen von Riegler's Moral und dem Compendium derselben geben wir 25% Rabatt, und bei 10 auf einmal fest verlangten Exemplaren 1 Freieremplar.

Kugsburg, im December 1838.

Lampart u. Comp.

vormals Veith u. Rieger'sche Buchh.

[22.] Bei der Fr. Brodhag'schen Buchhandlung ist im Laufe dieses Jahres erschienen:

Analekten über chronische Krankheiten. 1—3. Heft.

Biographien der Bibel. 1—25. Lief. compl.

Blätter aus Prevorst. 11. Stg.

Democrit. 2. Auflage. 19—30. Lief.

Galerie der Israeliten. 5. Heft.

Geiger, jüdische Facultät.

Groß-Hoffinger, Joseph II. 1. 2. 4. Bd. oder Schluß des Werkes.

Hauff's Märchen. 5. Auflage. cart.

Hauff's Werke. 9. 10. Bd. und Kupfer 1. 2. Lief. wodurch sie vollständig geworden.

Kerning, Grundzüge der Bibel.

Reisebuch für Künstler und Handwerker.

Der höhere Schullehrer. 1. Heft.

Weitbrecht, Hausfrau, Basrelieffries.

Zeitschrift für jüdische Theologie. 4. Bd. 2. Heft.

Wir bitten die Fortsetzungslisten damit zu vergleichen, um das Fehlende nachzuverlangen. Vollständige Exemplare stehen à Cond. zu Dienste.

Stuttgart, am 13. Decbr. 1838.

[23.] unterm Heutigen versandten wir an alle resp. Handlungen, die mit uns in Rechnung stehen und Nova annehmen:

Christoph Trenios.

Eine wahrhafte Geschichte

mit dem Motto: „Der Herr ist mein Hirte.“ Psalm 23.
gr. 8. broschirt 13 $\frac{1}{2}$ N. oder 54 kr.

Der Verfasser, ein in der literarischen Welt sehr bekannter Schriftsteller übergibt hier dem Publicum seine eigene Biographie unter einem pseudonymen Namen, und hegt die Hoffnung, daß Jung und Alt unter den christlichen Lesern sich bei dieser Lecture erbauen und unterhalten werde. Die besondern Vorfälle im Leben des Verfassers boten überdies manchen interessanten Stoff zur Bearbeitung dar. Wer Aussicht zum Absatz hat, beliebe gef. zu verlangen.

Basel, 1. Decbr. 1838.

C. S. Spittler & Comp.

[24.] **Kunst-Anzeige.**

Bei uns sind so eben erschienen:

1. Badende Kinder, gem. v. Steinbrück, lith. v. Tempelty u. Wildt. Chin. Pap. à 3 $\frac{1}{2}$.

2. Der angeschossene Rehbock, gem. v. Zick, lith. v. Tempelty, franz. Vel.-Pap. à 3 $\frac{1}{2}$., chin. Pap. à 4 $\frac{1}{2}$ ord.

3. Rückkehr d. Helgoländers, gem. v. Jordan, lith. von Fischer. Franz. Vel.-Pap. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$., chin. Pap. à 2 $\frac{1}{2}$ ord.

Zur Versendung gegen baar liegen bereit:

Bildniß Sr. Maj. d. Königs v. Preussen zu Pferde, in Begleitung Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzen, nach d. Nat. gez. v. Prof. Krüger, lith. v. Jentzen, chin. Pap. à 5 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ ord., 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Portrait Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Sayn v. Wittgenstein, nach d. Nat. gez. v. Prof. Krüger, lith. v. Fischer, chin. Pap. vor d. Schrift à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ netto. (Mit der Schrift wird dieses Portr. nicht gedruckt.)

Wir erlauben uns noch zu bemerken, dass wir Bestellungen à Cond. oder für feste Rechnung auf letztere beiden Gegenstände nicht berücksichtigen können.

Berlin.

C. G. Lüderitz'sche Kunst-Verl.-Handlg.

[25.] So eben versandte ich zur Fortsetzung:

Die chirurgische Muskellehre in Abbildungen. Ein Handbuch für studierende und ausübende Aerzte, gerichtliche Aerzte, Wundärzte etc. von Dr. G. B. Günther, Professor der Chirurgie in Kiel; und Julius Milde, Maler. 2. Heft. gr. 4. 1 $\frac{1}{2}$ 16 ggr.

Das 3. bis 6. Heft, womit das Ganze vollständig geliefert sein wird, erscheint bis zur Ostermesse.

Hamburg, December 1838.

Johann August Meißner.

[26.] In unserm Verlage ist erschienen:

Guil. Ferd. Steinackeri
Orationes academicae tres.

gr. 8 Preis 8 gr.

Wer hiervon Absatz zu haben glaubt, beliebe Exempl. zu verlangen.

Leipzig, 28. December 1838.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[27.] Die Schenk'sche Kunsthandlung (C. W. Ramdohr) in Braunschweig sucht vollständige Prachtwerke über Gemälde-Sammlungen und dergl., am liebsten mit ausgeführten in Kupfer gestochenen Abbildungen zu Antiquarpreisen. Wer dergl. Werke abzustehen hat, wird um genaue Angabe der Titel und der billigsten Preise gebeten,

[28.] Friedr. Pistor in Schmalkalden sucht billig:
1 Fernow, italienische Sprachlehre.

[29.] G. Franz in München sucht:
1 Wieland's sämtliche Werke. Poet. Werke V. Band, enth.: Don Sylvio. I. Bd. 16. Leipz. 1824. Götschen.

[30.] Victor v. Babern in Mainz sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Rienberger, Kunst des reinen Sages. II. 1. Fehlt bei Roetmann.

[31.] Drell, Füßli und Comp. in Zürich suchen zum Ladenpreis:
1 Zieten, Versteinerungen Württemberg's. cpl.

[32.] Victor v. Babern in Mainz sucht spanische und portugiesische Werke in Originalausgaben und bittet um gefällige Zusendung vollständiger Titel und Angabe der Nettopreise.

[33.] G. F. Peyer, Sohn, in Gießen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Wolff, dramatische Spiele. 1. Bd. (Fehlt bei Dunker u. Humblot.)

[34.] A. Emmerling in Freiburg sucht billig und bittet um Preisangabe:
1 Bos ellipses graecae ed. Schaefer. gr. 8. Lipsiae 1808.

[35.] Wandenhoek & Ruprecht in Göttingen suchen, bitten jedoch um vorherige Preisangabe:
1 Entwurf der ältesten Erd- und Menschengeschichte. 8. Frankf. u. Leipz. 1773 (v. Geo. Chr. Fuchs).

[36.] Schütler in Grefeld sucht zum Ladenpreise von 9 gr. ord.:
8 Irving, sketch book. Zwickauer Ausgabe. (Roh oder gebunden, nur ungebraucht!)

[37.] A. Usher in Berlin sucht:
2 Rasche Lexicon, complet.

[38.] Die Arnoldische Buchhandlung in Dresden sucht:
1 Hiller, Choralbuch nebst Anhang. (Fehlt bei Hinrichs.)
1 Kaiserchronik. 1—5. Heft (wenn auch zum Ladenpreise)

[39.] C. N. Reiset in Kopenhagen sucht:
1 Dingler's polytechn. Journal. 18. Bd.

[40.] G. Dingeldey in Darmstadt sucht:
1 Baumgartner's Naturlehre. 5. Aufl. (Fehlt beim Verleger.)

[41.] F. Frommann in Jena sucht unter vorheriger Preisangabe:
Hübner, Beschreibung des Erzstifts Salzburg. Salzburg 1796. (Fehlt bei den Verlegern.)

[42.] G. Drechsler in Heilbronn sucht:
1 Massenbach, historische Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Verfalls des preuß. Staates. 2 Bde. mit Karten. 8. Amsterd., Kunst- u. Ind.-Comptoir. 809.
1 — über d. Ereignisse der Jahre 1805 u. 6 und neueste Aufschlüsse üb. d. Feldzug von 1808. Berlin, Sander 808.

[43.] Helm in Halberstadt sucht schnell (unter Preisangabe), wenn auch gebunden oder gebraucht, zu einem billigen Preise:
1 Heinsius oder 1 Kayser's Bücherlexikon compl.
1 Walter Scott's sämtl. Werke, Gerhard oder Schumann.
1 Cooper's — — Sauerländer.
1 Irving's — — Ebd.
1 Caroline Pichler sämtl. Werke. Wien.
1 Hauff's sämtl. Werke.
1 Hoffmann's — —

Uebersetzungs-Anzeigen.

[44.] **Uebersetzungs-Anzeige.**
Von dem so eben in London erschienenen Werke:
Stable Economy, a treatise on the management of horses by John Stewart, veterinary surgeon and Professor at Glasgow, Edinburgh and London. 1838.
ist eine treffliche deutsche Uebersetzung unter der Presse im Verlage der
Selwing'schen Hofbuchhandlung.
Hannover, den 18. December 1838.

Vermischte Anzeigen.

[45.] **⚡ Anstatt eines gedruckten Circulars. ⚡**
Am heutigen Tage eröffnete ich in der vier Meilen von hier entfernten Stadt Aschersleben ein von meinem hiesigen Geschäfte abhängiges Filial-Geschäft im Buch-, Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handel unter der Firma:
Helm'sche Buchhandlung in Aschersleben.
Meinen verehrten Herren Collegen dieses hiermit ergebenst anzeigend, bitte ich, mir die sämtlichen Nova wie in der bisherigen Anzahl unverändert zu übersenden. Mehrbedarf werde ich nachverlangen.

Da mein Ascherleber Geschäft durchaus von hier aus assortirt wird, so bedarf es keines Separat-Contos für dasselbe.

Jedoch wünsche ich, und bitte, davon gefällige Notiz zu nehmen, daß Sie mir nunmehr

2000 Anzeigen mit der Firma: F. A. Helm in Halberstadt und Helm'sche Buchhandlung in Ascherleben,

4 Placate aller Art, und

10 Subscriptions-Listen

übersenden, und zwar erbitte ich mir die Erstern zur Fuhre, die Letztern aber **schnell zur Post** durch Herrn Wolckmar.

Diejenigen Handlungen, welche Anzeigen drucken, werden insbesondere gebeten, von diesen Doppel-Firmen gefälligst in Ihren Listen Vormerk zu machen.

Halberstadt, den 17. Decbr. 1838.

Friedrich August Helm.

[46.]

Erfurt, am 1. December 1838.

P. P.

Mit Genehmigung der königl. Regierung habe ich unter heutigem Datum auf hiesigem Platze, meiner Vaterstadt, eine

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung gegründet.

Mit den nöthigen Fonds versehen und nach einer acht-jährigen Vorbildung im Buchhandel glaube ich mir in hiesiger Stadt, welche jetzt an 30,000 Einwohner zählt und der Sitz vieler Behörden und höherer Bildungsanstalten ist, bei Umsicht und Rührigkeit ein günstiges Resultat meiner geschäftlichen Bemühungen versprechen zu dürfen, wenn ich dabei von Ihrer freundlichen Theilnahme durch Eröffnung eines Conto in Ihren Büchern unterstützt werde.

Von Ihren Neuigkeiten erbitte ich mir 1 Exempl. grössere wissenschaftliche und Prachtwerke, und 2 Exempl. aller übrigen, mit Ausnahme von Schriften, welche einer grossen Verbreitung fähig sind und von denen ich mir 3-6 Exempl. erbitte.

Bei Inseraten für die Erfurter Zeitung und das Amtsblatt (2500), wollen Sie mich gefälligst berücksichtigen, sowie Sie meine Firma bei Anzeigen in der Dorfzeitung und dem allgemeinen Anzeiger erwähnen können.

Die Verleger von Landkarten und Kunstblättern ersuche ich um 1 Exempl. Ihrer Novitäten; von antiquarischen Katalogen erbitte ich mir 6 Exempl.

Meine Commissionen hat

Herr Georg Wigand in Leipzig

in dessen Geschäfte ich 3½ Jahr gearbeitet, und für welchen ich Behufs der Stahlstiche zu dem „malerischen Deutschland“ ein halbes Jahr in London verweilte, zu übernehmen die Güte gehabt.

Den meisten der Herren Collegen, in deren Kreis ich nun trete, bin ich durch 5maligen Besuch der Börse persönlich bekannt.

Das Vertrauen, mit dem man mich beehrt, werde ich durch die strengste Ordnung und durch eine thätige Verwendung fortdauernd zu rechtfertigen mich bestreben.

Ich empfehle mich mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Ludwig Hilsenberg,

(Geschäftslocal in Erfurt: am Friedrich-Wilhelmsplatz.)

Wenn Herr Ludwig Hilsenberg Ihnen nicht bereits persönlich bekannt sein sollte und meine Empfehlung bei Ihnen etwas vermag, so kann ich Ihnen die Versicherung geben, dass Herr Hilsenberg nicht allein ein gebildeter und gewandter Geschäftsmann ist, sondern auch einen so ehrenwerthen Charakter besitzt, und so durch und

6r Jahrgang.

durch von rechtlichen Grundsätzen erfüllt ist, dass derselbe Ihr in ihn gesetztes Vertrauen nimmer täuschen kann.

Leipzig, den 20. November 1838.

Georg Wigand.

Wenn seit Jahren fortwährend über den Verfall des deutschen Buchhandels gesprochen und geklagt wird, und als Hauptgrund die übermässigen Etablissements angeführt werden, so ist das eine Thatsache, der leider nicht widersprochen werden kann. Aber nicht allein in den Etablissements selbst, sondern in der Leichtigkeit, mit der sich junge Leute, baar aller Fonds und reellen Kenntnisse, heut zu Tage etabliren, liegt die Wahrheit unserer Klage!

Wenn ich diese wenigen Worte vorausschicke, so geschieht es nur, um Ihnen zu sagen, dass ich selbst einigen Werth darauf lege, wenn sich mir die Gelegenheit darbietet, Ihnen einen neuen Collegen zu empfehlen. Herr Hilsenberg, mit dem ich seit 4 Jahren in freundschaftlichem Verkehr lebe, hat sich in Erfurt niedergelassen, und von ganzem Herzen und mit voller Ueberzeugung empfehle ich denselben als einen wackern, tüchtigen und reellen Buchhändler, der Ihr Vertrauen in vollem Maasse verdient.

Leipzig, den 20. November 1838.

Mit collegialischer Ergebenheit

Otto Wigand.

Auf den Wunsch des Herrn Hilsenberg, seinem Circulaire einige Worte hinzuzufügen, freut es mich, dass die nähere Bekanntschaft mit demselben mich befähigt, sowohl in geschäftlicher als anderer Beziehung mich nur lobend und empfehlend über ihn aussprechen zu können.

Als Mit-Theilhaber des „malerischen und romantischen Deutschlands“, für welches Werk er mit besonderer Sachkenntniss wirkte und dessen artistische Leitung in London ihm übertragen war, hatte ich vielfache Gelegenheit, ihn kennen zu lernen, und gern spreche ich die Ueberzeugung aus, dass das Vertrauen, um welches er bittet, bei ihm stets vollkommene Rechtfertigung finden wird.

Leipzig, den 20. Nov. 1838.

Hochachtend

Fr. Volckmar.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, unsern geehrten Collegen Herrn Hilsenberg als einen äusserst soliden, seines Faches durchaus gewachsenen jungen Mann empfehlen zu können, der Ihr Vertrauen in vollem Grade verdient und es gewiss rechtfertigen wird.

Leipzig, am 20. November 1838.

Breitkopf & Härtel.

[47.] Den löbl. Verlags- Buchhandlungen Deutschlands zeigen wir hiermit an, daß es unsere Entfernung und Censur-Verhältnisse unmöglich machen, Paquete, welche später als den 1. Januar 1839 von Leipzig abgehen, zur Oster-Messe zu verrechnen, und haben wir unsere Herren Commissionaire beauftragt, sodann Paquete auf alte Rechnung zurück zu weisen, um so Rechnungs-Differenzen zu meiden, welche durch

Nichtberücksichtigung unserer Bitte nothwendigerweise entstehen müssen.

Lemberg, d. 15. December 1838.

Franz Willer u. Comp.
Joh. Millikowski.
Wild u. Sohn.

[48.] **Anzeige für Verlagsbuchhandlungen.**

Zu Uebersetzungen englischer, französischer, italienischer und holländischer Werke, sowohl medicinischen, naturwissenschaftlichen und technologischen, wie auch belletristischen Inhalts erbiethet sich der Unterzeichnete mit der Bemerkung, nicht nur correcte und fließende Uebersetzungen, sondern zugleich deutlich-lesbares Manuscript in kurzen, bestimmt eingehaltenen Fristen gegen mäßiges Honorar liefern zu können. Daß der Unterzeichnete in diesem Fache einiges Bemerkenswerthe geleistet, so wie über seine Befähigung zu dergleichen Arbeiten wird Herr J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. auf Verlangen gefällige Auskunft geben.

Frankfurt am Main 1838.

Dr. C. S. Rietsch.

[49.] **Benachrichtigung.**

Nach einem freundschaftlichen Uebereinkommen wird mein Commissionair, Herr A. Frohberger in Leipzig, den Debit meiner Verlagsartikel vom heutigen Tage an für seine eigene Rechnung besorgen, wovon ich meine resp. Geschäftsfreunde hiermit in Kenntniß setze. Die Rechnung des abgelaufenen Jahres anlangend, so ersuche ich, die mich treffenden Zahlungen in der nächstkommenden Ofter-Messe gef. wie bisher an meinen Herrn Commissionair zu leisten.

Erfurt, am 1. Januar 1839.

Wilhelm Winckler.

[50.] Da ich bevorstehende Ofter-Messe mit meinem Brüsseler Freunde eine General-Abrechnung zu halten habe, so kann ich zu dieser Messe **keine Disponenda** gestatten, und demnächst bitte ich sehr, die Remittenden nach Möglichkeit vor der Messe eintreffen zu lassen.

Wer noch mit Zahlungen von 1836 und 37 im Rückstande ist, bitte ich **angelegentlichst um baldigste Berichtigung.**

Belgische Buchhandlung in Leipzig.
Ch. de Bowens.

[51.]  **Zu beachten.**

Die bei uns in Commission erscheinende Zeitschrift: **Das Morgenland, Altes und Neues für Freunde der heiligen Schrift,** hat seit ihrem kurzen Entstehen eine solche Theilnahme gefunden, daß dieselbe nun in einer Auflage von 3000 Exemplaren gedruckt wird, und

läßt sich sicher hoffen, daß mit dem künftigen Jahre dieselbe bedeutend stärker gemacht werden muß.

Da uns bereits von vielen Seiten Inserate auf den Umschlag der Zeitschrift gesandt wurden, so glauben wir, unsere verehrl. Geschäftsfreunde durch die Nachricht erfreuen zu können, daß von jetzt an Inserate theologischer und pädagogischer Schriften Aufnahme finden; nur hat sich die Redaction die Revision derselben vorbehalten.

Die Petitzeile oder Raum berechnen wir mit 1 Gr. oder 4 kr.

Basel, 1. December 1838.

C. F. Spittler u. Comp.

[52.] Die Facturen zu den Remittenden an mich D. M. 1839 sind so eben allen Handlungen gesandt, und bitte ich sehr, zur gegenseitigen Erleichterung dieselben auch gefälligst zu benutzen.

Leipzig, im December 1838.

A. Wienbrack.

[53.] **An die Herren Verleger technologischer Schriften.**

Von allen neuen Schriften technologischen Inhalts, sowohl solchen, die von Technik und den dahin einschlagenden Fächern im Allgemeinen handeln, als denen, welche sich mit der Anleitung zu einzelnen Gewerben und Künsten beschäftigen, wollen Sie mir gefälligst sogleich nach Erscheinen 1 Exemplar zur Ansicht oder wenigstens Wahlzettel übersenden.

Frankfurt a. M.

Ergebenst

J. D. Sauerländer.

[54.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Von jetzt an verbitte ich mir jede unverlangte Zusendung, meinen Bedarf werde ich fernerhin wählen.

Straßburg.

Phil. Scheurer.

[55.] Vom 1. Januar 1839 ab haben die Herren **Gebhardt & Reissland** meine Commissionen für Leipzig gütigst übernommen.

Königsberg, den 9. December 1838.

Theodor Theile.

[56.] Von allen in das Gewerbefach einschlagenden neuen Erscheinungen, sowohl Büchern als Zeichnungen, erbitte ich mir 2 Exemplare à cond., von allen Jugendschriften und pädagogischen Werken 1 Exemplar.

J. G. Niemann in Coburg.

[57.] Der Besitzer einer bekannten und bedeutenden Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer Haupt- und Residenzstadt Norddeutschlands wünscht, um sich dem Verlagshandel allein widmen zu können, das Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Zum Anlauf würde mindestens ein disponibles Vermögen von 6000—8000 fl. und die Möglichkeit der Sicherstellung für noch einige 1000 fl. erforderlich sein. Es werden daher nur diejenigen Kaufliebhaber, welche über eine solche Summe disponiren können, ersucht, sich zu melden. Adressen mit H. Z. bezeichnet, werden von Herrn B. Engelmann in Leipzig angenommen.

[58.]

Verkauf einer namhaften Buchhandlung.

Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, welche bereits seit einer Reihe von Jahren besteht, und bis zu diesem Augenblick mit Sorgfalt und Eifer betrieben wurde, sich einer bedeutenden Kundschaft erfreut, und einen jährlichen Umsatz von circa 20,000 Thlrn. macht, soll Familienverhältnisse halber, verkauft werden. Das Geschäft ist das erste im Orte, und der Ort eine große Stadt Norddeutschlands. Die Uebernahme kann sofort erfolgen. Der Preis ist 18,000 Thlr., welche baar bezahlt werden müssen. Solide Käufer werden ersucht, sich mit ihren gefälligen Anträgen an Herrn **Guslin** in Berlin zu wenden, welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen und die eingehenden Adressen dem Besitzer des Geschäfts zugehen zu lassen.

[59.]

Buchhandlungs-Verkauf.

In einer lebhaften Provinzialstadt Preußens ist eine erst seit Kurzem begründete Buchhandlung, mit welcher auch der Verkauf von Musikalien, Kunstsachen, Schreibmaterialien, Parfümerien etc., so wie eine ganz neue Leihbibliothek von 2000 Bänden und ein Journalcirkel, auch die Concession zu einer Buchdruckerei verbunden ist, mit oder ohne Verlag, wegen Wohnungs-Veränderung des Besitzers sofort unter äußerst billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige im Orte und in einem bedeutenden Umkreise, und kann, da sich noch mehrere Städte in der Nähe befinden, in den Händen eines thätigen Besitzers noch bedeutend vergrößert werden, weshalb die Acquisition desselben be-

sonders für einen jungen Mann, der seine Selbstständigkeit zu begründen wünscht, sehr zu empfehlen ist, indem derselbe mit einem sehr mäßigen Capital sogleich in den Besitz eines gangbaren und ihn sicher nährenden Geschäfts kommt, dessen Begründung jetzt so schwierig ist. — Auf gefällige Anfragen wird Hr. L. Fort in Leipzig alles Nähere mittheilen.

[60.]

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, von seinem bisherigen Principale empfohlen und der französischen Sprache mächtig, sucht zu Ostern eine anderweitige Gehaltsstelle.

Gefällige Offerten unter der Chiffre H. C. G. wird Herr J. F. Reich in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 22—29. December 1838, mitgetheilt von der J. C. Sinrich'schen Buchhandlung:

Analekten der chronischen Krankheiten, zum Gebrauch für prakt. Aerzte. I. 3. 8. Stuttgart, Brodhag'sche Buchh. 15 \mathcal{A}

Archiv des Criminalrechts. Neue Folge. 1838. 4. Stück. 8. Halle, Schwetschke u. Sohn. geh. n. 12 \mathcal{A}

Aristotelis Politicorum libri octo ad J. Bekkeri recogniti. — Aristoteles' Politik, v. Dr. Stahr. (3. Heft.) gr. 4. Leipz. 1839, Fockel 1 \mathcal{A}

Arndt, die Bergpredigt Jesu Christi. Dreizehn Betrachtungen. 2. Thl. gr. 8. Magdeburg 1839: Heinrichs Hofen 21 \mathcal{A}

v. Babo u. Metzger, die Wein- u. Tafel-Trauben der deutschen Weinberge u. Gärten. X—XII. Lief. Fol. Mannheim, Hoff n. 3 \mathcal{A}

Berghaus, allgemeine Länder- u. Völkerkunde. 4. Bd. 1. Hälfte. Mit 1 Stahlstich. gr. 8. Stuttgart, Hoffmann. Velinp. geh. 1 \mathcal{A}

Blätter, freimüthige, über Theologie u. Kirchenthum. Herausg. von Pflanz. Jahrg. 1839. gr. 8. Stuttgart, Neff n. 4 \mathcal{A} 18 \mathcal{A}

Bravais, L. u. A., üb. d. geometrische Anordnung der Blätter und der Blütenstände. Lex.-8. 1839, Grass, Barth u. Comp. 2 \mathcal{A}

Brauer, Beiträge z. Geschichte der Heidenbekehrung. III: Die Heidenboten Friedrichs IV. von Dänemark. II. gr. 12. 1839, Hammerich 9 \mathcal{A}

Bromme, des Universums neue Welt: Nord-Amerika. 7. Lief. Mit 6 Taf. Abbild. Lex.-8. Stuttgart: Scheible's Buchh. geh. n. 12 \mathcal{A}

Bullingers Reformationgeschichte, herausg. von Hottinger u. Wögelin. 2. Bd. Lex.-8. Frauenfeld, Beyer. Velinp. geh. 1 \mathcal{A} 16 \mathcal{A}

Bulwer's Werke. 75. u. 76. Bdchen.: Leita, oder die Belagerung Granada's. 2. Bdchen. Aus dem Engl. von Rotter. 16. Meßler 6 \mathcal{A}

— sämtliche Romane. Aus dem Engl. von Rotter u. Pfizer. 4. Bd. Paul Cliford. gr. 8. Ebd. Velinp. geh. 1 \mathcal{A}

C-Feder, die, eine Erzählung zum Festgeschenk für Christenkinder. Vom Verfasser der Rabenfeder. 16. Basel, Schneider. geh. 3 \mathcal{A}

Carus, Preussische Vaterlandskunde. 2. Aufl. Mit 1 Karte. 8. Berlin 1839, Bethge 10 \mathcal{A}

Catalogue général de la littérature française, pendant de l'année 1837. 1. Année. gr. in-8. Paris et Leipz., Brockhaus et A. n. 20 \mathcal{A}

Cosmar, Odeum. 10. Bdchen. 16. Berlin 1839, Zesch. geh. n. 4 \mathcal{A}

Dittmann, Anweisung z. Kenntniß u. z. vortheilhaft. Betriebe der Schleswig-Holstein. Landwirthschaft. 3. Bd. 8. Hammerich 1 \mathcal{A}

Silpost für Roden. Nebst Beiblatt: „Der Salon.“ Redacteur: F. Stolle. 1839. Mit 72—76 Kupf. gr. 4. Leipzig, Expedition n. 6 \mathcal{A}

Eisenmann, die Krankheits-Familie Typhosis (Wechselkrankheiten), beschrieben. 8. Zürich 1839, Meyer & Zeller. Velinp. 23 \mathcal{A}

Encyklopädie der gesammten Staatsarzneikunde. Herausg. vom Prof. Dr. Most. I. 6. gr. 8. Leipzig: Brockhaus n. 20 \mathcal{A}

Ernst, Wand-Charte von Palaestina. 9 lith. u. illum. Blätter. II. Aufl. Roy.-Fol. Breslau, Hentze n. 1 \mathcal{A} 8 \mathcal{A}

Esper's Naturgeschichte der Schmetterlinge. Fortgesetzt von v. Charpentier. — Quartalausg. 21. Lief. gr. 4. Palm'sche Berl. n. 6 \mathcal{A}

Euripides, der Aëtolos. Ein Satyrspiel, ins Deutsche metrisch übersetzt von Raymann. 8. Marienwerder, Baumann. geh. n. 12 \mathcal{A}

Fleischer, de mythi imprimis Graeci natura commentarii. (Nebst Bericht über das Königl. Pädagogium in Halle, von Niemeyer.) 4. Halae, libr. Orphanotr. geh. 10 \mathcal{A}

Fränke, zwei Predigten über Eph. III, 14—IV, 6. gr. 8. Dresden, Grimmsche Buchh. geh. 4 \mathcal{A}

Frommel's pittoreskes Italien. 20. u. 21. Lief. Mit 8 Stahlstichen. Lex.-8. Leipzig, Kollmann. Velinp. geh. n. 20 \mathcal{A}

Fuerstenau, de Carminum aliquot Horatianorum chronologia. 8maj. Hersfeldae, Schuster. geh. n. 10 \mathcal{A}

Gemälde der Schweiz. XV. 1.: Der Kanton Graubünden. Von Röder u. v. Eschner. 1. Abthl. gr. 12. Huber u. Comp. geh. n. 1 \mathcal{A} 8 \mathcal{A}

v. Geramb, Briefe an Eugenius über die heilige Eucharistie. Aus d. Franz. gr. 12. Aachen, Cremersche Buchh. Velinp. geh. 9 \mathcal{A}

Gesetzkunde, die Preussische, in allen Zweigen der Rechtspflege u. der Staats- u. Polizei-Verwaltung. Herausg. von A. F. u. P. W. Schulz. 1. Heft. gr. 8. Berlin 1839, Liebmann u. Comp. 8 \mathcal{A}

Gottes Hand u. Gottes Liebe. In Erzählungen u. Liedern. 12. Basel, Schneider. Velinp. geh. 4 \mathcal{A}

Grimm, der Fremdenführer. Wegweiser für Deutsche in Paris. Mit 1 Plan u. Ansichten. 2. Ausg. gr. 12. Paris (u. Leipzig), Brockhaus u. Avenarius. br. n. 1 \mathcal{A} 8 \mathcal{A}

Guenther, Num propter aucta pendende concursu debitoris communis bona citatio edictalis iteranda sit, disquiritur. 4maj. Lipsiae, (Goethe.) n. 3 \mathcal{A}

Günther u. Mild, die chirurgische Muskellehre. 2. Heft. Roy.-4. Hamburg, Meissner. cart. n. 1 \mathcal{A} 16 \mathcal{A}

- Hause, Predigt bei der Einweihung der neuen Synagoge in Ober-
aula am 15. Sept. 1837. gr. 8. Hersfeld, Schuster. geh. 3 \mathcal{A}
- Heine, Shakespeares Maedchen und Frauen, mit Erlaeuterungen.
Lex.-8. Paris u. Leipzig, Brockhaus u. A. Velinp. br. n. 8 \mathcal{A}
- Heilung, Atlas der Weinländer in Europa. Hest II. Fol. Magde-
burg, Rubachsche Buchh. n. 1 \mathcal{A} 16 \mathcal{A}
- v. Herder, der Sid. Illustriert durch 70 englische Holzschnitte. 4. Lief.
Ver.-8. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchh. geh. n. 1 \mathcal{A}
- Hessemer, Arabische und Alt-Italienische Bau-Verzierungen.
6. u. 7. Hest. $\frac{1}{2}$ gr. Fol. Berlin, Reimer n. 4 \mathcal{A}
- v. d. Heyde, Polizei-Untersuchungs-Ordnung für die Königl. Preuß.
Staaten ic. 3. Thl. 8. Magdeburg, (Heinrichshofen) n. 1 \mathcal{A} 16 \mathcal{A}
- Heyse, allgem. verdeutschendes u. erklärendes Fremdwörterbuch.
2. Thl. A bis B. 8. Aufl. gr. 8. Hahn'sche Hof-Buchh. 1 \mathcal{A} 10 \mathcal{A}
- Hirz, Drechsler-Meister, Gedichte. Mit einem Vorwort von Reuß.
Mit Bildniss. gr. 8. Straßburg, (Treuttel u. Wärb.) Velinp. n. 1 \mathcal{A} $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
- Hoffmann, Katechismus der christlichen Lehre. 14. Aufl. 8. Hirsch-
berg 1839, Neferer n. 4 \mathcal{A}
- James' Romane, in deutschen Uebersetzungen herausg. von Notter
u. Pfizer. 1. Bdchen: Der Zigeuner. 16. 1839, Meier. geh. 3 \mathcal{A}
- Ioannis Alexandrini cogn. Philoponi, de usu astrolabii ejusque
constructione libellus. Edid. Hase, 8maj. Bonnae 1839, Weber 8 \mathcal{A}
- Jrenius, Christoph, eine wahrhafte Geschichte, gr. 8. Basel 1839,
Spittler & Comp. geh. n. 18 \mathcal{A}
- Jubel-Fest, das dritte 100jährige, von der Stiftung des jungfräul.
Ordens der heil. Ursula. gr. 8. Prag, (Dirnböck.) cart. n. 16 \mathcal{A}
- Kappler, Handbuch der Literatur des Criminalrechts. 2. Lief. Ver.-8.
Stuttgart: Scheible's Buchh. Velinp. geh. 2. u. 3. Lief.: 4 \mathcal{A}
- Kollar, die vier Hauptfeinde der Obstgärten. Ver.-8. Wien 1839,
Bed's Universitäts-Buchh. geh. 6 \mathcal{A}
- Kornfeger, über Verdünnung und Verdünnung. gr. 8. Dresch 10 \mathcal{A}
- Kosegarten, de valoris et pretii vi et momenti in oeconomia po-
litica. Dissertatio. 8maj. Bonnae, (Weber.) Velinp. geh. n. 8 \mathcal{A}
- Kruemmer, Wandkarte von Nordamerika u. Westindien. 4 lith.
u. illum. Blätter. 2. Aufl. Roy.-Fol. Breslau, Hentze 16 \mathcal{A}
- Wand-Karte von Sued-Amerika. 4 lith. u. illum. Bl. II. Aufl.
Roy.-Fol. Ebd. 16 \mathcal{A}
- Kow, der ausübende Landwirth. Aus d. Engl. v. Dr. Jacobi. 4. Lief.
Mit 41 Abbild. ic. gr. 8. Leipzig 1839, Wienbrach 1 \mathcal{A} $\frac{1}{2}$ \mathcal{A} — Compt. 4 \mathcal{A} $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
- v. Malchus, die Sparcassen in Europa. gr. 8. Heidelb., Groos 3 \mathcal{A}
- Marheineke, Frühpredigt, gehalten am Sonntage nach dem Reforma-
tionsfeste, herausg. von v. Geyer. gr. 8. Burmeister u. Stange n. 4 \mathcal{A}
- Marrpat's ic. gesammelte Werke. 63. Bd.: Bog's gesammelte Werke.
7. Thl.: Oliver Twist. Uebers. v. Dr. Diezmann. 1. Thl. Mit 1 Feder-
zeichnung nach Phiz. 16. 1839, Wieweg u. Sohn ic. 63—65: 1 \mathcal{A}
- Mayer, Analecten der vergleichenden Anatomie. 2. Sammlung.
Mit 1 Tafel. gr. 4. Bonn 1839, Weber n. 1 \mathcal{A} 16 \mathcal{A}
- die Elementar-Organisation des Seelen-Organes. gr. 4.
Ebd. n. 1 \mathcal{A} 8 \mathcal{A}
- Moben-Zeitung, allgemeine, redigirt von Dr. Diezmann. 1839. Mit
52—64 Kupfern. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner's Buchh. n. 6 \mathcal{A} —
Mit 104—116 Kupfern n. 8 \mathcal{A}
- Moll, neue, gemüthliche Polterabend-Scherze ic. Mit illum. Titel-
bild. gr. 12. Berlin 1839, Fernbach jun. Velinp. geh. 1 \mathcal{A}
- Müller, Verikon des Kirchenrechts. III. 3. 4. gr. 8. Etlinger'sche B. n. 1 \mathcal{A}
- Museum, Hannoversches, Organ für Literatur, bildende Kunst, Thea-
ter, Musik u. sociales Leben. Herausg.: Dr. W. Schröder. 1. Jahrg.
H. Fol. Mit Lithogr. ic. Hannover, Helwing'sche Hofbuchh. n. 6 \mathcal{A}
- Napoleon, dargestellt nach den besten Quellen von *r. 21. Lief. Mit
2 Stahlstichen. Breit gr. 8. Leipzig, Kollmann. Velinp. geh. n. 8 \mathcal{A}
- Naturgeschichte, die, in Abbild. mit ausführl. Beschreibung. — Die
Fische. Von Reichenbach. Hest 3 u. 4. gr. Ver.-8. Eisenach 8 \mathcal{A}
- Petermann, das Pflanzenreich. 5. Lief. gr. Ver.-8. Ebd. n. 16 \mathcal{A}
- Platonis Opera quae feruntur omnia. Recogn. Baiterus Orellius
Winckelmannus. Fasc. 1. 4maj. Turici 1839, Meyer et Zeller 1 \mathcal{A}
- Opera omnia. Recogn. Baiterus Orellius Winckelmannus. Vol. I.
Euthyphro Apologia Socratis Crito. 16. Ibidem. geh. 6 \mathcal{A}
- — II.: Phaedo. Item incertorum auctorum Theages et Era-
stae. 16. Ibidem. Velinp. geh. 8 \mathcal{A}
- — III.: Theaetetus. 16. Ibidem. Velinp. geh. 8 \mathcal{A}

- Prozessgesetze, die neuesten Sächsischen, mit den aus den ständ. Bera-
thungen sich ergebenden Erläuterungen. 1. Hest. gr. 8. Leip-
zig 1839, Volet 6 \mathcal{A}
- Ritter, die Erdkunde. 8. Thl.: Die Erdkunde von Asien. VI. 1. West-
Asien. Iranische Welt. 2. Ausg. gr. 8. Berlin, Reimer 4 \mathcal{A}
- Römer, allgemeine Botanik. 13. Hest gr. 8. Fleischmann 12 \mathcal{A}
- Rosen. Eine Zeitschrift für die gebildete Welt. Herausg. von Rob. Hel-
ler. 2. Jahrg. 1839. Mit Literaturblatt. gr. 4. Leipzig, Leo n. 10 \mathcal{A}
- De-Rossi, historisches Wörterbuch der jüdischen Schriftsteller u. ihrer
Werke. Aus d. Italien. von Hamberger. gr. 8. Lpz. 1839, Fort 2 \mathcal{A}
- Ruhl, Skizzen zu Shakespeares dram. Werken. 3. Lief. Der Som-
mernachtstraum. qu. gr. 4. Cassel, Krieger'sche Buchh. n. 2 \mathcal{A}
- Sachs, medicinischer Almanach für das Jahr 1839. Mit Bartel's
Bildniss. gr. 12. Berlin, Liebmann u. Comp. cart. n. 1 \mathcal{A} 12 \mathcal{A}
- v. Schreiber, die Säugethiere. Fortgesetzt v. Dr. J. A. Wagner. 89. Hest.
Mit 5 illum. Kupfertafeln. gr. 4. Erlangen, Palm'sche Vert. n. 2 \mathcal{A}
- Schreiber, religiöse Dichtungen. Andachtsbuch für Gebildete. 8.
Hersfeld 1839, Schuster. Velinp. geh. 1 \mathcal{A}
- Shakespeares dramatische Werke, übersetzt von Ditlepp. 3. Thl. 16.
Stuttgart, Rieger & Comp. Velinp. geh. 6 \mathcal{A}
- Steinackeri Orationes academicae tres. Lex.-8. Lipsiae, libr.
Weidmann. Velinp. geh. n. 8 \mathcal{A}
- Stellen, die klassischen, des gelobten Landes u. seiner nähern Umge-
bungen. 5. u. 6. Lief. gr. 8. Stuttgart, Rieger u. Comp. geh. n. 12 \mathcal{A}
- Strahlheim, das Welttheater. Nr. 35. Mit 4 Stahlstichen. Ver.-8.
Frankfurt, Comptoir für Literatur u. Kunst. geh. n. 12 \mathcal{A}
- v. Sydow, Vorbereitung z. speciellen Studium der Geographie. Nebst
7hydrog. Charten in Fol. gr. 8. Erfurt, (Keyser'sche B.) n. 1 \mathcal{A} 3 \mathcal{A}
- Taschenkalender, neuer (christlicher), auf 1839. H. 16. Schneider n. 2 \mathcal{A}
- Theiner, Versuche und Bemühungen des heiligen Stuhles ic. I. 1.
Schweden 1. Thl. Bog. 39—44. gr. 8. Augsburg, Kollmann 1 \mathcal{A} 4 \mathcal{A}
- Universal-Rathgeber, ökonomischer und populär-medizinischer,
4. Ausg. gr. 8. Stuttgart 1839, Literatur-Comptoir. geh. 1 \mathcal{A} 12 \mathcal{A}
- Unrein, Dr. Jul. Car., de arbitrio iudicis ex codice criminali Saxo-
nico concessio. 4maj. Lipsiae, (Goethe.) geh. n. 8 \mathcal{A}
- Vierteljahrs Schrift, Deutsche, 1. Hest. 1839. gr. 8. Stuttgart u.
Tübingen, Cotta'sche Buchh. n. 1 \mathcal{A} 20 \mathcal{A}
- Volkmar, de verbi legendi natura etc. Commentatio lexilogica.
8maj. Hersfeldae, Schuster. geh. n. 16 \mathcal{A}
- Walch, die Thierarzneiwissenschaft. 1. Abthl.: Darstellung des Veteri-
när-Wesens in d. einzelnen deutschen Staaten. gr. 8. Schuster 18 \mathcal{A}
- Wenzel's Sammlung auserlesener Recepte d. neuesten Zeit. Fort-
gesetzt v. Dr. G. Meyer. 10. Bdchen, 8. Erlangen, Palm u. E. 18 \mathcal{A}
- Woerl, Karte von Central-Europa. 15. Lief. Roy.-Fol. Karlsruhe
u. Freiburg, Herder'sche Kunst- u. Buchh. n. 2 \mathcal{A} 6 \mathcal{A}
- Karte von Deutschland. 7. u. 8. Lief. Roy.-Fol. Ebd. n. 6 \mathcal{A} $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
- Zeitschrift für Theorie und Praxis des Bayerischen Civil-Criminal-
und öffentlichen Rechtes. Herausg. von v. Zu-Rhein. III. 1. 2.
gr. 8. München, Franz 1 \mathcal{A} 12 \mathcal{A}
- neue, für Geburtskunde, herausg. von Busch, v. d'Outrepont,
Ritgen u. v. Siebold. 7. Bd. gr. 8. Berlin 1839, Rücker u. P. 3 \mathcal{A} 8 \mathcal{A}
- für Philosophie und spekulative Theologie, herausg. vom Prof.
Dr. J. H. Fichte. 3. Bd. gr. 8. Bonn 1839, Weber 2 \mathcal{A}
- Zeller, Briefe einer kathol. Mutter an ihren evangel. Sohn. 2. Aufl.
gr. 16. Stuttgart 1839, Literatur-Compt. Velinp. geh. 4 \mathcal{A} $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
- der Segen der Hautpflege. gr. 12. Ebd. Velinp. geh. 9 \mathcal{A}
- Lernmittel für den wechselseitigen Unterricht in der Volksschule.
I. Kleine Raumlehre. 3 Hefte. 16. Ebd. Velinp. geh. 14 \mathcal{A}
- dasselbe II.: Kleine Gesanglehre. 3 Hefte. 16. Ebd. Velinp. 14 \mathcal{A}
- die katholische Mutter und der evangelische Sohn. 2. Aufl. gr. 16.
Ebd. Velinp. geh. 9 \mathcal{A}

N a c h r i c h t.

Der Haupttitel und die Register zum 5. Jahr-
gange des Börsenblatts werden in circa 3—4 Wo-
chen den Abonnenten nachgeliefert werden, bis wohin
das Einbinden desselben wohl aufzuschieben sein
dürfte.